

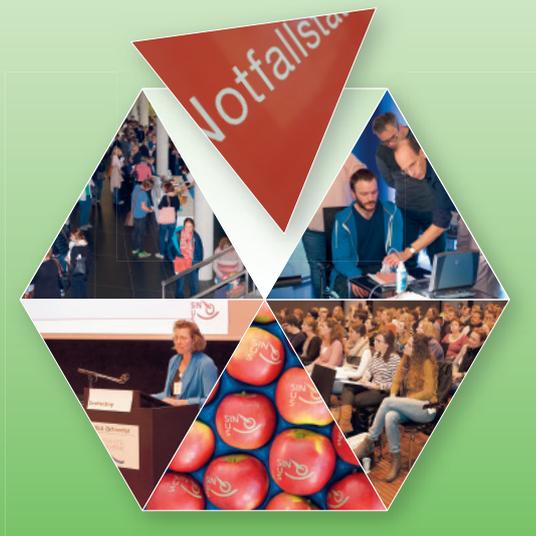


SCHWEIZERISCHE INTERESSENGEMEINSCHAFT **NOTFALLPFLEGE**
COMMUNAUTÉ D'INTÉRÊTS SOINS D'**URGENCE** SUISSE
WWW.NOTFALLPFLEGE.CH

KALEIDOSKOP 18 PROGRAMM



Machen Sie mit!
Poster-
ausstellung
und -wett-
bewerb



6. Notfallpflege-Kongress

23. März 2018 in Nottwil

Industrierausstellung

Infos und Anmeldung unter:



www.notfallpflege-kongress.ch

Grusswort SIN

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren

Dieses Mal sind seit unserem letzten Kongress erst knapp einhalb Jahre vergangen und wir freuen uns, Ihrem Wunsch entgegenkommen zu können und unseren Notfallpflegekongress in kürzeren Abständen für Sie anzubieten. 2018 feiern wir das 25jährige Jubiläum der SIN (Gründungsdatum war der März 1993) und so können wir auf eine bewegte Geschichte in der Notfallpflege des letzten Vierteljahrhunderts zurück blicken.

Nach den schönen Kongresstagen 2016 freuen wir uns, Sie zum 6. Notfallpflegekongress der SIN erneut nach Nottwil einzuladen. Es erwartet Sie ein spannendes Programm mit den unterschiedlichsten Themen zur Notfallpflege/-medizin, zum Pflegemanagement und zur Pflegewissenschaft. Zudem werden uns wieder spannende Workshopthemen durch den Kongresstag begleiten.

Wir hoffen, alle auf Notfallstation tätigen Fachpersonen mit unserem diesjährigen Kaleidoskop anzusprechen und freuen uns, Sie zahlreich am 23. März 2018 zu begrüßen.

Bereits heute ein herzliches Dankeschön an unsere Kongressorganisatoren aus dem Vorstand und von unserer Geschäftsstelle, an alle Referenten und Referentinnen, die Aussteller und Sponsoren sowie die Vertreterinnen und Vertreter der SGNOR/ Forum klinische Notfallmedizin, welche uns durch ihre Beiträge unterstützen und zu einem erfolgreichen Kongress beitragen.

Wir freuen uns auf die Tage mit Ihnen und wünschen Ihnen bis dorthin eine schöne Zeit.

Für den Vorstand der SIN

Petra Tobias
Präsidentin SIN

Claudia Ehrenzeller
Vizepräsidentin SIN

Grusswort SGNOR

Geschätzte Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Im Namen der SGNOR heissen wir Sie herzlich willkommen am Notfallpflege-Kongress 2018. Wissen, Können und korrekte Anwendung von notfallmedizinischen Kompetenzen braucht konstante, kritische Überprüfung unseres Wissensstandes. Dies ist sicherlich die zentrale Motivation zur Teilnahme an dieser Veranstaltung der Notfallpflege. Im Zeitalter von Wissensvermittlung via Internetforen und anderen Social-Media möchte ich aber den Aspekt des persönlichen Kontakts wie auch Austauschs im «Notfallteam» als nicht ersetzbaren Mehrwert ganz besonders hervorheben.

Spezifische notfallmedizinische Kompetenz ist heute ein fester – und erwarteter – Bestandteil in der Betreuung von Notfallpatienten. Der Anteil an Teammitgliedern mit der notfallmedizinischen Zusatzausbildung nimmt auf Seite von Pflege wie Ärzten kontinuierlich zu. Eine von aussen kaum wahrgenommene, aber nachhaltige Stärkung unserer Notfallstationen. Darauf dürfen wir alle stolz sein. An dieser Stelle gilt allen ein besonderer Dank, die sich fachtechnisch und standespolitisch gestern, heute wie auch morgen für die weitere Entwicklung einsetzen.

Zusammen mit Ihnen freuen wir uns auf einen spannenden Kongress und einen regen Austausch.

Dr. med. Robert Sieber

Vorstand SGNOR, Bildungskommission und forum KNM

Grusswort PEMS und PEN-S

Auf pädiatrischen Notfallstationen ist ein explizites Fachwissen aller Fachpersonen gefordert. Seit 2014 ist es für Ärztinnen und Ärzte der Kinder-, Jugendmedizin und Kinderchirurgie möglich, einen Schwerpunkt in Kindernotfallmedizin mit einem zweijährigen Weiterbildungsprogramm zu erlangen.

Bei der Behandlung der Kinder und Jugendlichen auf einer Notfallstation ist der Teamapproach aller involvierten Fachpersonen entscheidend. Eine interprofessionelle Zusammenarbeit ist der Schlüssel zu einer qualitativ guten Patientenbetreuung und zufriedenen Personal. Auf den Kindernotfallstationen hat sich dies in den letzten Jahren bewährt. Aus diesem Grund stimmen wir noch Ende Jahr über die Vereinigung der beiden Fachgesellschaften ab, um diese Zusammenarbeit auch offiziell abzubilden.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten Kongress.

Dr. med. Georg Staubli

Präsident PEMS
Pediatric emergency medicine
Switzerland

Frau Petra Valk-Zwickl

Präsidentin PEN-S
Pediatric emergency nurses
Switzerland

Programmübersicht

Freitag, 23. März 2018

13 Referate und 3 × 2 Workshops

Zeit	Auditorium (links)	Auditorium (rechts)	Saturn (4. Stock)	Venus (4. Stock)
Ab 08.30	Begrüßungskaffee und Registrierung			
09.15 – 09.30	Begrüßung			
09.30 – 10.20	Flüchtlinge als Notfallpatienten Aristomenis Exadaktylos	FIT-Nursing Care – kompetent informiert pflegen Cornel Schiess		
10.30 – 11.20	Amststarif TARMED: Staatliche Rationierung der Medizin Stephan Hänsenberger	Analgosedation auf der Notfallstation Thomas Sauter	Fieber im Auffangzentrum. Ein Lehrstück aus der Kindernotfallmedizin Michael Walther	Workshop: Richtig inhalieren, aber wie? Tipp und Tricks für die Praxis Ramona Bachofner, Katrin Lerch
11.20 – 11.40	Pause			
11.40 – 12.30	HUS auf dem pädiatrischen Notfall = ein Notfall? Kerstin Seibel	Patienten mit Adipositas auf der Notfallstation Klaus Lewandowski	Fieber im Auffangzentrum. Ein Lehrstück aus der Kindernotfallmedizin Michael Walther	Workshop: Richtig inhalieren, aber wie? Tipp und Tricks für die Praxis Ramona Bachofner, Katrin Lerch
12.30 – 14.00	Mittagspause / Stehlunch			
13.15 – 14.00			Hauptversammlung SIN	
14.00 – 14.50	Nicht-invasive Beatmung auf dem Notfall. Wem hilft's? Jochen Rüdiger	Traumatologische Besonderheiten bei geriatrischen Patienten Nicolas Bless	Posterpräsentation	Workshop: Aromapflege in Akutsituationen Ursula Schläpfer-Droll
15.00 – 15.50	E-Doc: mehr Sichtbarkeit und Evidenz in der Notfallpflege Claudia Leoni-Scheiber	Akupunktur in der Notfallmedizin – ein Widerspruch? David Mück	Workshop: Nicht invasive Ventilation (NIV) auf dem Notfall Sebastian Schiffer, Nadine Hochstrasser	Workshop: Aromapflege in Akutsituationen Ursula Schläpfer-Droll
15.50 – 16.10	Pause			
16.10 – 17.00	Innerklinischer Patiententransport als integraler Bestandteil der medizinischen Therapie Olga Frank	Erstversorgung von thermischen Verletzungen im Kindesalter Bettina Hafner	Workshop: Nicht invasive Ventilation (NIV) auf dem Notfall Sebastian Schiffer, Nadine Hochstrasser	
17.00	Verabschiedung und Vergabe der Posterpreise			

Kurzbeschreibungen

Freitag, 23. März 2018

Saturn (4. Stock)	
10.30 – 11.20 11.40 – 12.30	<p>Fieber im Auffangzentrum. Ein Lehrstück aus der Kindernotfallmedizin</p> <p>Durch die steigende Zahl von Flüchtlingen stellen sich auch der Kindernotfallmedizin neue Herausforderungen. An einem Fall wird beispielhaft die Problematik und das Vorgehen auf der Notfallstation erarbeitet</p> <p>Dr. med. Michael Walther, FMH Kinder- und Jugendmedizin, Spez. Kindernotfallmedizin, Oberarzt interdisziplinärer Kindernotfall, UKBB</p>
14.00 – 14.50	<p>Posterpräsentation</p> <p>Jeder Autor präsentiert sein Poster dem Publikum unter Anwesenheit des Expertengremiums, welches die Beurteilung vornimmt.</p>
15.00 – 15.50 16.10 – 17.00	<p>Nicht invasive Ventilation (NIV) auf dem Notfall</p> <p>Es werden die Möglichkeiten der nicht invasiven Ventilation, bei hypoxämischen und hyperkapnischen respiratorischen Störungen auf der Notfallstation betrachtet. An Beatmungsmaschinen wird mit Hilfe von Fallbeispielen das Vorgehen geübt.</p> <p>Sebastian Schiffer, Berufsbildungsverantwortlicher Interdisziplinäres Notfallzentrum, Kantonsspital Baden</p> <p>Nadine Hochstrasser, Expertin Notfallpflege, Interdisziplinäres Notfallzentrum, Kantonsspital Baden</p>

Venus (4. Stock)	
10.30 – 11.20 11.40 – 12.30	<p>Richtig inhalieren, aber wie? Tipps und Tricks für die Praxis</p> <p>Studien zeigen, dass 6 von 10 Patienten ihre Inhalations-Medikamente falsch benutzen. Auch Fachpersonen kennen die richtige Anwendung der Deviser nicht immer. Lernen Sie deshalb in diesem Workshop die unterschiedlichen Deviser mit ihren Vor- und Nachteilen sowie die korrekte Inhalationstechnik kennen, damit Sie Ihre Patienten gut instruieren können.</p> <p>Ramona Bachofner, dipl. Pflegefachfrau, NDS Intensiv und Anästhesie Beraterin Sauerstoff und Aerosol, Lungenliga Bern</p> <p>Linda Hadorn, dipl. Pflegefachfrau, Beraterin für Atemwegserkrankungen, Lungenliga Bern</p>
14.00 – 14.50 15.00 – 15.50	<p>Aromapflege in Akutsituationen</p> <p>Das Referat zeigt auf, dass Aromapflege eine schnell wirksame, kostengünstige und einfach handhabbare pflegerische Intervention ist, um Beschwerden von Patientinnen und Patienten auf der Notfallstation zu lindern und zu verbessern. Vorgestellt wird ein Praxisprojekt mit dem Hilfsmittel Riechstift. Sie werden einen persönlichen Riechstift füllen können.</p> <p>Ursula Schläpfer-Droll, Aromatologin, Pflegeexpertin Entwicklung & Qualitätsmanagement Pflege, Kantonsspital St. Gallen</p>



Kurzbeschreibungen

Freitag, 23. März 2018

Auditorium (links)	
09.30 – 10.20	<p>Flüchtlinge als Notfallpatienten Flüchtlinge stellen als Notfallpatienten eine besondere Herausforderung an Personal und Infrastruktur dar. Häufig kommen sie aus Kriegsgebieten oder aus Ländern mit niedriger Gesundheitsversorgung. Das Wissen um diese Besonderheiten hilft bei Diagnose und Behandlung. Prof. Dr. med. Aristomenis Exadaktylos, Chefarzt und Klinikdirektor, Universitäres Notfallzentrum, Inselspital Bern</p>
10.30 – 11.20	<p>Amtstarif TARMED: Staatliche Rationierung der Medizin Ohne parlamentarische Diskussion werden ambulante Leistungen durch den Bundesrat eingeschränkt. Dies benachteiligt alle chronisch kranken Menschen, aber auch Notfallstationen. Wohin soll das führen? Was ist zu tun? Stephan Hänsenberger, Inhaber Firma abso – Beratungen im Gesundheitswesen</p>
11.40 – 12.30	<p>HUS auf dem pädiatrischen Notfall = ein Notfall? Das Hämolytisch-urämische Syndrom HUS ist ein seltenes Krankheitsbild im Kleinkindesalter, z.T. mit schwerwiegenden Symptomen und nicht immer leicht zu erkennen. Anhand eines Fallbeispiels erörtern wir die wichtigsten Krankheitszeichen und ggf. notwendige Massnahmen. Dr. Kerstin Seibel, Oberärztin, Abteilung für pädiatrische Intensivmedizin, Universitäts-Kinderklinik, Inselspital Bern</p>
14.00 – 14.50	<p>Nicht-invasive Beatmung auf dem Notfall. Wem hilft's? In den letzten Jahren ist Beatmung auf Notfallstationen zunehmend im Gespräch, der Respekt davor aber gross. Geschildert werden die Erfahrungen auf der Notfallstation und es wird gefragt, wer davon profitieren kann. Dr. med. Jochen Rüdiger, Oberarzt Pneumologie und Notfallstation, Universitätsspital Basel</p>

Auditorium (rechts)	
09.30 – 10.20	<p>FIT-Nursing Care – kompetent informiert pflegen Zugang zu internationalem Forschungswissen in der Pflege – schnell, in deutscher Sprache, praxisnah dargestellt und von Expertinnen und Experten analysiert: Die Internetplattform FIT-Nursing Care entlastet Sie von zeitraubender Such- und Lesearbeit und ermöglicht Ihnen, sich über den aktuellen Wissensstand zu einem bestimmten Pflegeproblem zu informieren. Cornel Schiess, MScN, Wissenschaftlicher Mitarbeiter FHS St.Gallen, Institut für Angewandte Pflegewissenschaft IPW-FHS</p>
10.30 – 11.20	<p>Analgosedation auf der Notfallstation Analgosedation durch Notfallteams benötigt ein klares Konzept sowie eine fundierte Ausbildung. Hierfür wird ein interprofessionelles interdisziplinäres simulations-basiertes Trainingskonzept aus dem Notfallzentrum des Inselspitals vorgestellt. Dr. med. Thomas Sauter, Co-Leitung Bildung Universitäres Notfallzentrum, Inselspital, Bern</p>
11.40 – 12.30	<p>Patienten mit Adipositas auf der Notfallstation In der Schweiz sind 11,3% der Frauen und 13,9% der Männer adipös. Folgende Besonderheiten bei der Notfallversorgung dieser Patienten werden dargestellt: Adipositas-assoziierte Erkrankungen, schwierigeres Atemwegsmanagement, spezielle Beatmungsmodalitäten, erschwerte Reanimation und Pharmakotherapie. Prof. Dr. med. Klaus Lewandowski, Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie Elisabeth-Krankenhaus Essen, GER</p>
14.00 – 14.50	<p>Traumatologische Besonderheiten bei geriatrischen Patienten Der betagte Patient reagiert aufgrund von Komorbiditäten und physiologischen Voraussetzungen anders auf ein Trauma als jüngere Erwachsene. Kenntnisse dieser Unterschiede sind Voraussetzung für das Erkennen von Traumafolgen und deren korrekte Behandlung. Dr. med. Nicolas Bless, Leiter Chirurgisches Team, Notfallstation, Universitätsspital Basel</p>

Auditorium (links)	
15.00 – 15.50	<p>E-Doc: mehr Sichtbarkeit und Evidenz in der Notfallpflege</p> <p>Durch die Anwendung evidenzbasierter standardisierter Pflegefachsprachen auf Ebene der Pflegediagnosen, -interventionen und -outcomes wird die Notfallpflege sichtbar. Der «Decision support» unterstützt die klinische Entscheidungsfindung.</p> <p>Claudia Leoni-Scheiber, MSc MScN PhDc ,dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachkraft Intensivpflege, Pflegepädagogin, AUT</p>
16.10 – 17.00	<p>Innerklinischer Patiententransport als integraler Bestandteil der medizinischen Therapie</p> <p>Patiententransporte sind das schwächste Glied in der Überwachungs- und Therapiekette von Patienten. Besonders gefährdet sind hämodynamisch, respiratorisch und neurologisch beeinträchtigte Patienten. Anhand von realen Fallbeispielen werden Empfehlungen vorgestellt, die den innerklinischen Patiententransport sicherer machen können.</p> <p>Dr. Olga Frank, Projektleitung Stiftung Patientensicherheit Schweiz</p>

Auditorium (rechts)	
15.00 – 15.50	<p>Akupunktur in der Notfallmedizin – ein Widerspruch?</p> <p>Welchen Stellenwert könnte die Akupunktur in der Notfallmedizin einnehmen? Wie ist die Studienlage dazu? Was bedeutet integrative Medizin und wie kann sie auf einer Notaufnahme aussehen?</p> <p>David Mück MSc, Bereichsleiter TCM-Bewegungsapparat, Poliklinik für Chinesische Medizin, See-Spital Horgen</p>
16.10 – 17.00	<p>Erstversorgung von thermischen Verletzungen im Kindesalter</p> <p>Thermische Verletzungen gehören zu den häufigsten Verletzungen im Kindesalter. Die korrekte Erstversorgung wird vorgestellt, Tipps und Tricks zu Verbandstechniken werden aufgezeigt.</p> <p>Bettina Hafner, Pflegeexpertin Praxis Zentrum Kinderhaut, MAS Wound-care, Kinderspital Zürich</p>



Posterausstellung und -wettbewerb

Einladung zu Posterausstellung und -wettbewerb

Im Rahmen des 6. Notfallpflege-Kongress vom 23. März 2018 in Nottwil findet wiederum eine Posterausstellung statt. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie oder Ihr Team dieser Einladung und Herausforderung nachkommen. Die drei besten Poster werden mit einem Preis der SIN honoriert.

Das Poster soll Bestrebungen für die Weiterentwicklung der Notfallpflege aufzeigen. Es sind auch praxisrelevante Evidenz basierte Forschungsprojekte in Verbindung mit der Notfallpflege und deren Umsetzung im Alltag willkommen.

Bitte senden Sie Ihr Abstract des Posterthemas als Anhang per Mail an event@notfallpflege.ch bis spätestens 31. Januar 2018.

Ihr Abstract sollte in einem Word-Dokument oder im PDF-Format verfasst sein und nicht mehr als 2500 Zeichen (ohne Titel, Hauptautor/in und Mitautor/in) umfassen.

Jeder Autor präsentiert sein Poster dem Publikum unter Anwesenheit des Expertengremiums, welches die Beurteilung vornimmt.

Allgemeine Hinweise

Veranstalter

Schweizerische Interessengemeinschaft Notfallpflege (SIN)

Informationen

Schweizerische Interessengemeinschaft Notfallpflege (SIN)

www.notfallpflege.ch | www.notfallpflege-kongress.ch

Kongress-Sekretariat

Schweizerische Interessengemeinschaft Notfallpflege (SIN)

Bahnhofstrasse 7b | 6210 Sursee | Tel. 041 926 07 70 | event@notfallpflege.ch

Sprache

Deutsch

Kongressort

GZI

Guido A. Zäch Strasse 4 | 6207 Nottwil

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Webseite www.notfallpflege.ch

Bitte beachten Sie bei den Workshops die begrenzte Teilnehmerzahl. Die Teilnahmeplätze werden nach Eingang der Anmeldungen zugewiesen. Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Annulierungsbedingungen

Bei einer Annullierung behalten wir uns vor, Ihnen CHF 50.– als Bearbeitungsgebühr zu berechnen. Ab 31. Januar 2018 wird die Teilnehmergebühr nicht mehr zurückerstattet. Sie haben aber die Möglichkeit, eine Ersatzperson zu schicken.

Tageskasse

Sie haben auch die Möglichkeit sich an der Tageskasse zu registrieren mit einem Zuschlag auf die Teilnehmergebühr von CHF 40.–.

Weiterbildungspunkte

SGNOR: 8 Credits | e-log: 5 Credits

Kongressgebühren

Kongressgebühren

inkl. Pausengetränke und Stehlunch

1 Kongresstag

Preis Mitglied*
CHF 150.–

Preis Nichtmitglied
CHF 270.–

1 Kongresstag, inkl. Buffet-Dinner mit nicht-alkoholischen Getränken am Vorabend (Donnerstag)

Preis Mitglied*
CHF 190.–

Preis Nichtmitglied
CHF 310.–

1 Kongresstag, inkl. Buffet-Dinner mit nicht-alkoholischen Getränken und Übernachtung im DZ am Donnerstag

Preis Mitglied*
CHF 300.–

Preis Nichtmitglied
CHF 420.–

1 Kongresstag, inkl. Buffet-Dinner mit nicht-alkoholischen Getränken und Übernachtung im EZ am Donnerstag

Preis Mitglied*
CHF 340.–

Preis Nichtmitglied
CHF 460.–

Kosten pro Workshop

CHF 25.–

* Dieser Preis gilt für Mitglieder SIN, SIGA, VRS, SGI, EuSEN



Informationen/Anreise

Abendveranstaltung am Vorabend um 19 Uhr (Donnerstag)

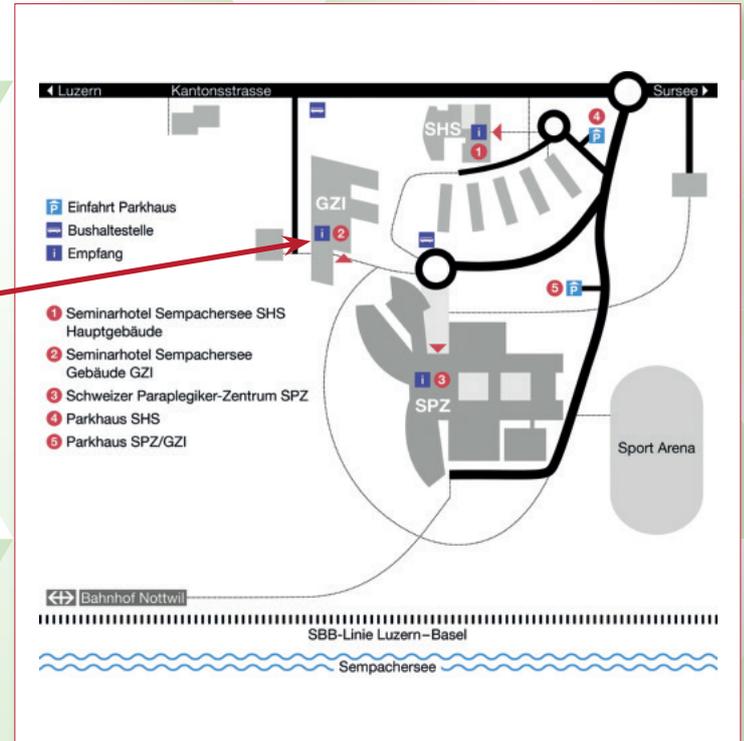
Geniessen Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen ein Buffet-Dinner. Der Vorstand freut sich auf einen regen Austausch und gute Einstimmung auf den Kongress.

Anreise

Nottwil liegt im Herzen der Schweiz. Informationen zur Anreise finden Sie auch auf der Webseite www.dasseminarhotel.ch. Vom Bahnhof Nottwil oder der Bushaltestelle sind es lediglich ca. 5 Minuten Gehweg. Wir empfehlen eine Anreise mit dem Öffentlichen Verkehr, da nur eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht.

Adresse

GZI | Guido A. Zäch Strasse 4 | 6207 Nottwil



Unser besonderer Dank gilt folgenden Firmen



ResMed

*Changing lives
with every breath*

careanesth 
gesundheitswesentlich



**Berner
Bildungszentrum Pflege**



SARSTEDT

BSN medical

an Essity company

RADIOMETER 

 **heinz stampfli ag**
notfall- und medizintechnik
technique d'urgence et médicale

AMBU Tech 
Ambulanz- und Spezialfahrzeuge
Rettungs- und Sanitätsmaterial

AMBU-Tech AG · Lettenstrasse 6 · CH-6343 Rotkreuz

Hier fehlen Sie.

Pensum 20–100%

careanesth 
gesundheitswesentlich

Dipl. Experte/-in Notfallpflege NDS HF

Ob tageweise oder temporär: Lernen Sie Spitäler und Kliniken in der ganzen Deutschschweiz kennen und erweitern Sie Ihr Beziehungsnetz. Profitieren Sie von attraktiven Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen.

www.careanesth.com

T +41 44 879 79 79

